

Das Leben der Stars

Von RikaChiiix3

Der Umzug

So eine kleine einföhrung noch zu dieser FF :3 ich werde es abwechselnt machen mal Erzähler Sicht und auch mal wieder Lucia´s Sicht, damit es bisschen abhebt von anderen FFs //hoff ich// nyah genug geredet viel spaß bei meinem Ersten Kap :3

Erzähler Sicht

Lucia ist normaler weise ein ganz normales Mädchen, doch ihre Eltern waren berühmter als berühmt. Ihre Schulkameraden sprachen sie oft auf ihre Mutter an. Sie war Model und wollte nur das beste für ihre Tochter. Doch dies war Lucia so ziehmlich egal. Sie wollte nicht nur deshalb Freunde, weil ihre Elter so berühmt war. Nein Lucia wollte anders sein, als ihre Eltern.

Lucia´s Sicht

Heute war es soweit. Heute werde ich umziehen. Ob ich lust zu hab? Nein! Ich wollte nicht nach Hollywood auch wenn dort die beliebtesten Bands sind. Seufzend ging ich die Treppe hinunter in die Küche. "Mam?! Was gibst du zu essen?" fragte ich meine Mutter nach. "Nichts, wir müssen gleich aufbrechen, Spatz." Ich sah sie entsetzt an. Ich geh doch nicht ohne etwas zu essen! Mein Vater war schon eine Woche davor los geflogen um bei unsere Ankunft alles fertig gemacht zu haben.

Naja fertig machen, brauchte er nicht viel. Wir zogen in eine Riesenvilla und in einer gegend wo man von den Paparazzies ungestört sei. Seufzend sah ich mich um. "Mam! ich geh noch einmal hoch in mein altes Zimmer!", rief ich ihr zu und rannte hinauf. Um ein letztes mal mein Zimmer zusehen. Ich sah die Wände an. //Verdammt! Ich hab meine Poster noch nicht abgehängt und wir haben kaum noch Zeit!//

Schnell machte ich nur meine Lieblingsposter ab. Naja das meiste war eh nur US\$ und davon hatte ich noch eine Menge Poste in meiner Mappe. Als ich damit fertig war, ging ich wieder hinunter. "Da bist du ja! Wir müssen los", sagte meine Mutter. "Ja, Mam." Ich zog meine Schuhe an und ging hinaus. Draußen waren einige meiner wahren Freunde, denn es egal war das meine Eltern berühmt waren.

"Hey Lucia!" riefen sie. "Hey ihr, schön das ihr gekommen seid", sagte ich. "Hey! Du fliegst heute für immer weg, da mussten wir dich doch verabschieden", sagte Max und

smilte mich an. Ich ging zu ihm und umarmte ihn. "Ich werde dich am meisten wohl vermissen", flüsterte ich ihm ins Ohr. "Hey ihr zwei Turteltauben, wir sind auch noch da", kam es von Lea.

Ich ging abseits von Max und sah Lea meine allerbeste Freundin an. "Was den? Willst du auch umarmt werden?" "Wir können auch gruppen umarmung machen", meine Kilian. Und wir fingen sofort anzulachen. "Ich werde die alten Zeiten sehr vermissen." "Ach ja! Wir haben noch etwas für dich, Lucia. Lea? Willst du es ihr geben?" fragte Max Lea. "Nein, überreichen wir es alle zusammen", sagte sie nur.

Ich sah sie überrascht an. "Was meint ihr?" Max holte ein Buch heraus und sie gingen gemeinsam auf mich zu. "Hier, das wollen wir dir schenken. Ein Buch voller erinnerungen an die besten Zeiten. Lea hatte die Idee und hat uns gefragt ob wir dir das schenken sollten", erklärte Kilian mir. "Und Max hat dann gesagt das es doch super wäre, dann vergisst sie uns wenigstens nicht", fügte er noch hinzu. Ich sah zu Max.

"Danke Leute! Aber ich hätte euch auch so nie vergessen! Ich werde es mir auf den Flug ansehen", meinte ich und war froh so gute Freunde gefunden zu haben. "Spatz?! Kommst du endlich!" "Ja Mam! Also dann...bis bald." Ich drehte mich um und wollte gerade gehen, doch ich bemerkte wie mich jemand am Arm fest hielt. "Was ist Max? Sie muss los", sagte Lea. "Ich muss ihr noch etwas sagen", drückte er heraus. "Lucia?...ich mag dich wirklich sehr", fing er an. "Max? Schreib es mir okay? Ich muss wirklich los", sagte ich und ging zum Auto.

Dann fuhr meine Mutter los und ich sah noch einmal zurück zu ihnen, dabei winkte ich ihnen zu und sie mir zurück. Seufzend lehnte ich mich an den Sitz an. "Lucia? Du wirst dich da wohl fühlen", sagte meine Mutter. "Ja, Mam ich weiß es mittlerweile", sagte ich genervt.

Am Flughafen angekommen, checkte meine Mutter zu welchem Flugzeug wir müssten. Ich hatte mir mittlerweile meinen Ipod genommen und hörte Musik. Gerade als mein Lieblingslied kam, stupste meine Mutter mich an. "Komm mit, unser Flieger geht gleich los", schimpfte sie schon fast. Ich nickte und folgte ihr. Im Flieger drin saßen wir 1 Klasse.

Klar nur das beste für meine Mutter und meinen Vater. Ich setzte mich auf meinen Platz, machte meine Musik wieder an und schaute mir das Buch von meinen Freunden an. Ich schmunzelte. Da waren alle guten Erinnerungen drin. Sogar wo wir in den Freizeit park gefahren sind.

"Hey? Kann ich mich neben dich setzten?" fragte mich jemand. Ich schaute auf und sah den Jungen an. "Oh, ja klar." Ich nahm meine Sachen vom anderen Sitzplatz und lächelte. "Was schaust du dir denn da an? Falls ich fragen darf." "Es ist ein kleines Posialbum von meinen Freunden, wie heißt du eigentlich?" "Oh, ich bin Richie und du?" "Lucia mein Name." //Richie?! Ne oder nicht der von US5!// "Und auch auf den Weg nach Hollywood?" "Eh, ja und du?" "Cool! Dann haben wir ja die gleich strecke", sagte er und musste lachen.

"Oh echt? Das hört sich ja toll an!" Wir unterhielten uns noch eine ganze weile. Bis wir

schließlich Müde wurden. Ich setzte meine Kopfhörer wieder auf und wollte gerade meine Musik einschalten als Richie mich fragte, was ich wohl so hören würde. Ich erzählte ihm das ich am Liebsten US5 höre und ich dabei oft mit singen würde. Er grinste mich an. "Ach echt? Kannst du den gut singen? Ach und ich mag auch US5 und singe mit ihnen immer mit." Ich sah ihn erschrocken an.

"D-Du bist doch nicht einer von ihnen?!?" stammelte ich wieder. Er lachte. "Doch. Ich komme gerade von meinen Eltern aus Deutschland wieder", erzählte er mir. "WOW! Echt jetzt?! Ich hab mich die ganze Zeit mit einem aus US5 unterhalten?! Wie cool! das glaubt mir meine Freundin nie!" "Aber nun ist gut, ich bin auch Müde und du bist auch. Gute nacht."

Das gleiche wünschte ich ihm auch und schaltete meine Musik ein. Dann nahm ich mir das Buch noch einmal vor. Schaute es nochmal durch und schlief dabei ein.